

# Gemeindeblatt

der evangelischen Kirchengemeinden  
in der Region Schillerpark



**Kapernaum** und **Kornelius**

März 2019

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten

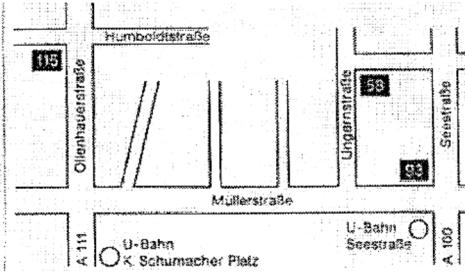
**RADDE GRABMALE o.H.G.**  
STEINMETZMEISTER & BILDHAUER  
INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER



**Ollenhauerstraße 115** Fax/☎ 412 30 41  
13403 Berlin - Reinickendorf Funk 0172-304 87 13

**Ungarnstraße 58** ☎ 451 83 33  
(Schillerpark) Fax 451 95 68  
13349 Berlin - Wedding Funk 0172-304 87 14

**Seestraße 93**  
(Ecke Müllerstraße)  
13347 Berlin - Wedding ☎ 451 50 53



**DOMICIL**  
Mitten im Leben

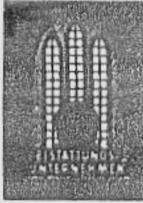
**Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße**



*Bei uns sind Sie  
in guten Händen!*

**Selbstbestimmt Leben. Professionell betreut werden.**

Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße GmbH  
Müllerstraße 76 / 13349 Berlin  
Tel.: 030/ 817998-0 [www.domicil-seniorenresidenzen.de](http://www.domicil-seniorenresidenzen.de)  
Ansprechpartner: Einrichtungsleitung Susann Polster



**Erd- und  
Feuerbestattungen**

Das nächstgelegene  
Bestattungsinstitut

**Arno Günther**  
Müllerstraße 51a  
Tag- u. Nachruf 452 53 56

Erladigung aller Formalitäten  
2. Geschäft: Scharnweberstraße 122  
Reinickendorf • Fernsprecher 412 32 56



**Wir haben noch Platz für Ihre Werbung.**

**Hier könnte sie stehen.**

**Auskunft gibt das Gemeindebüro der  
Kapernaum-Gemeinde**

**Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu und dient ihm allein.**

**1. Sam 7,3 (E)**

Die Frage „**Cui bono?**“, also „wem dient etwas zum Vorteil?“, ist ein geflügeltes Wort, mit dem die Frage nach den Nutznießern bestimmter Ereignisse oder Handlungen, beispielsweise von Verbrechen oder auch politischen Entscheidungen, gestellt wird. Diese Frage kann uns helfen, in besonders unverständlichen Situationen wenigstens eine Ahnung über die wirklichen Zusammenhänge zu bekommen. Wem dient beispielsweise der „Brexit“, den wir in diesem Monat vermutlich erleben werden? Mit Sicherheit keinen großen Mehrheiten. Wohl eher ausgesprochen egoistischen Eliten, die nicht länger bereit sind, ihren Wohlstand solidarisch zu teilen und die dafür sogar ihr eigenes Land schwer beschädigen.

Der Monatsspruch stammt aus einer ganz anderen Zeit. Damals gab es einen innerisraelischen Konflikt um die Frage, welcher Gottheit insgesamt gedient werden sollte. Wem sollten Tempel gebaut und Opfer dargebracht werden? Allein dem Gott Jahwe? Oder auch der Mutter und Fruchtbarkeitsgöttin Aschera, die sich im alten Israel – grade unter Frauen – größter Beliebtheit erfreute?

Diese Geschichten sind sehr weit von unserer gegenwärtigen Welt entfernt. Nicht nur sind uns die Konflikte unbekannt. Benötigt Gott, Quelle allen Lebens und allen Seins, Ursprung dieses und vielleicht noch weiterer Universen, braucht Gott unsere Anbetung, unsere Verehrung, unseren Dienst? Zieht Gott daraus einen Vorteil? Ich denke, dass solch eine Vorstellung Gott sehr klein macht.

Auf der anderen Seite hat Jesus Gott ausgelegt als enorm menschenfreundliche und lebensbejahende Kraftquelle. Als eine Lebens- und Kraftquelle, die nicht einmal am Tod eine Grenze findet, die in jedem Fall das Leben will. „Liebe Gott und liebe deinen Nächsten wie Dich selbst“, war seine oberste Handlungsmaxime.

Dienst an Gott ist dann das inspirierte Einstimmen in den Klang des Lebens in seinen unendlich vielen Varianten. Vor dem Hintergrund dieses Verständnisses stellt sich dann natürlich auch an uns die Frage, in wessen Dienst WIR UNS mit unseren Entscheidungen, Handlungen, Haltungen, Absichten, Gedanken und Wünschen stellen.

Der Klimawandel ist ein Testfall dafür, wem wir ernsthaft dienen: nur den eigenen Interessen - oder Zielen, die dem Leben aller auf der Erde dienen? Dienen in diesem Sinne dann nicht viele Menschen, die das Leben auf der Erde schützen und bewahren möchten, allesamt Gott? Auch, wenn sie gar nicht religiös sind? Im Sinne Jesu, so wie ich ihn verstehe, denke ich, dass die Antwort darauf „Ja“ lautet.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine bedachtsame Passionszeit!

Ihr  
*Alexander Tschernig*

## Aus dem Gemeindegemeinderat

---

Liebe Gemeinde,

angeregt durch einen Brief vom Propst unserer Landeskirche Christian Stäblein hat sich der Gemeindegemeinderat mit dem Abendmahl befasst. Dieses Thema hat eine zusätzlich besondere Bedeutung, wenn wir auf die im November anstehenden GKR-Wahlen schauen, heißt es doch dazu in der (veränderten) Grundordnung: „*Wahlberechtigt sind alle zum Abendmahl zugelassenen Mitglieder der Kirchengemeinde, die mindestens 14 Jahre alt sind.*“ (Artikel 17, Absatz 2).

Aber was genau bewirkt die Zulassung zum Abendmahl oder umgekehrt gefragt, was ist ein objektives Kriterium, jemandem die Teilnahme zu verweigern. Eine interessante und lebhaft Diskussions ergab sich, aber zu einem echten Ergebnis sind wir nicht gekommen. Wir wollen das Thema mit Ihnen gemeinsam diskutieren, dazu sind Sie herzlich zum „Gemeindegemeinschaftsgespräch“ eingeladen. Sie finden die Einladung weiter hinten im Gemeindeblatt.

Erneut müssen wir uns mit dem Thema Entrümpelung unserer Keller und Böden beschäftigen, dazu werden wir uns in der gemeinsamen Sitzung mit dem Gemeindegemeinderat Zeit nehmen.

Weiterhin ist es schwierig, für die diversen kleineren und größeren Baumaßnahmen in den Gemeinderäumen geeignete Handwerker zu finden. So bitten wir um Verständnis, wenn das eine oder andere unverhältnismäßig lange braucht.

Auf Grund von Änderungen der Berliner Bauordnung ist es notwendig, Wohn- und Schlafräume mit Rauchmeldern auszustatten. Der GKR hat den Einbau und dann die regelmäßige Wartung der Melder in Auftrag gegeben.

Aktuell werden die Kirche und weitere Gemeinderäume mit neuen Heizungsthermostaten ausgestattet. Mit Hilfe dieser Thermostate wird die Temperatur bedarfsgerecht je nach Veranstaltung bzw. Leerstand der Räume gesteuert, die Steuerung erfolgt zentral. Die Kirche wird durchgehend auf 18° C geheizt, womit besonders für die Orgel eine gleichbleibende Temperatur erreicht wird. Wir erwarten so, die Heizkosten der Gemeinde signifikant zu senken.

Im März beginnt die Passionszeit, für viele ist das auch eine Zeit des Fastens: 7 Wochen ohne – in diesem Jahr unter dem Motto „Mal ehrlich“. Dazu finden Sie weitere Informationen auch im Internet unter:

<https://7wochenohne.evangelisch.de/warum-fasten-wir-eigentlich>

Eine weitere Fastenaktion befasst sich mit dem Klimafasten. Mit dem biblischen Leitsatz „So viel du brauchst“ regt die Fastenaktion dazu an, sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren, etwas zu verändern und sich auf das Wesentliche konzentrieren. Informationen im Netz:

<https://www.umwelt.elk-wue.de/klimafasten-2019>

Vielleicht ist etwas für Sie dabei. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Herzlichst  
*Barbara Simon*

Wir treffen uns am  
**ersten Dienstag des Monats, 17.00 Uhr**  
im Gemeindezentrum Schillerhöhe



### **Dienstag, 05. März 2019** **„Zwischen Fastnacht und Aschermittwoch“**

Im Rahmen der Pfarrstellenbesetzung wird sich Pfarrerin Dagmar Tilsch im Gemeindezentrum mit einer religionspädagogischen Arbeit vorstellen.

Das Treffen findet genau am Fastnachtdienstag statt und wir sind gespannt, was Pfarrerin Tilsch dazu für uns vorbereitet hat. Wir dürfen uns auf einen sehr interessanten und hoffentlich gut besuchten Nachmittag freuen.

### **Dienstag, 02. April 2019** **Bibliolog**



Pfarrer Christian Moest kommt zu uns und wie bereits in den letzten Jahren hat er ein Bibliolog für uns vorbereitet. Wir werden uns mit einer Geschichte aus der Bibel beschäftigen und uns von einer ganz anderen Seite den Personen nähern. Sicher wird es eine rege Beteiligung der Gruppe geben.

Wir freuen uns auf Sie, liebe Gemeindeglieder.  
Im Namen der Gruppe  
*Renate Liebig*

## **Zum Titelbild**

Das Titelbild zeigt eine „Blaue Passionsblume“. Passionsblumen sind in Südamerika beheimatet, es gibt verschiedene Arten der Blüte, die alle der Gattung Passionsblume (*Passiflora*) angehören.

Christliche Einwanderer erkannten in den Blüten Symbole der Passion Christi. Dabei symbolisieren die zehn Blütenblätter die Apostel ohne Judas und Petrus, die Nebenkrone (violett-weiß) als rotgetüpfelter Nektarienkranz die blutige Dornenkrone, die fünf Staubblätter (gelb, pentagon-ähnlich) die fünf Wunden Christi, und die drei Griffel (rotbräunlich, oben) die Kreuznägel. Die Sprossranken sollen die Geißel symbolisieren.

Entsprechend entstand der Name *Passiflora incarnata* – aus dem Lateinischen: „die fleischgewordene Passionsblume“.

Im Laufe der Zeit deuteten die Christen auch andere Pflanzenteile als Leidenswerkzeuge, wie zum Beispiel das Blatt als die „Lanze des Longinus“.

(Bild und Text aus Wikipedia)

# Vorstellung

---

Liebe Leserinnen und Leser dieses Gemeindebriefes,



ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Pfarrerin (in) der Kapernaum-Gemeinde vorstellen zu dürfen, und freue mich über die damit verbundene Aussicht auf ein gemeinsames Tun und Erleben in den kommenden Kalender- und Kirchenjahren.

Ich bin dreiundfünfzig Jahre alt, gebürtige (Ost)-Berlinerin, und beruflich schon ein bisschen herumgekommen – hier in der Stadt und im ländlichen Raum. Wichtige Stationen waren dabei die Kreuzberger St. Thomas-Gemeinde in der Vikariatszeit und das Gemeindepfarramt dann in Langerwisch/ Wilhelmshorst bei Potsdam, Bad-Saarow, Mariendorf und Schöneberg. In den früheren Jahren lag dazu einer meiner Schwerpunkte in der (Kranken)-Seelsorge.

Und zu aller Zeit spielte und spielt die Musik eine große Rolle in meinem Leben: Das Geigen habe ich nach der Schule nicht zum Beruf gemacht, konnte es mir aber als einen schönen Ausgleich erhalten. Und neben der Instrumentalmusik bereitet mir das Singen große Freude – im Chor (u.a. seit über zwanzig Jahren im Potsdamer Oratorienchor) wie in der Gemeinde. Singen tut ja nicht nur ganz allgemein Leib und Seele gut und verbindet die Menschen, die es pflegen. Über die gesungenen Lieder hin lassen sich auch wesentliche Inhalte unseres Glaubens leichter erschließen und mit-/teilen, als über das geschriebene und gesprochene Wort, das ich – natürlich – auch liebe und werthalte. In Gesprächen allerdings höre ich noch lieber aufmerksam zu, als dass ich selber (viel) rede.

Wir werden uns in der Gemeinsamkeit der All- und Festtage immer besser kennen- und dabei – so denke ich – auch schätzen-lernen. Ich freue mich auf Sie. Und dass mein Dienstbeginn auf Ostern zu sein wird, das bedeutet mir persönlich viel.

Mit allen guten und Segens-Wünschen für uns miteinander –  
Ihre *Dagmar Tilsch*

Hier noch einmal die noch offenen Termine zur Pfarrstellenbesetzung:

**05.03.2019**, 17.00 Uhr Vorstellung mit religionspädagogischer Aufgabe bei „Bibel und Welt“ im Gemeindezentrum Schillerhöhe (s. dort)

*Nach Ablauf der kirchengesetzlichen Einspruchsfrist (10. bis 24.03.2019)*

**14.04.2019** Einführungsgottesdienst



Der Gemeindegemeinderat lädt herzlich ein

**Sonntag, 10. März 2019, nach dem Gottesdienst  
Gemeindesaal in der Seestraße**

In der Landeskirche ist ein Diskussionsprozess über verschiedene Aspekte zum Thema „Abendmahl“ in Gang geraten (siehe „Aus dem GKR“), in den wir Sie alle gerne mit hinein nehmen möchten.

Anfangsweise werden wir erkunden und sehen, worum es bei dieser Feier ursprünglich ging, die im Neuen Testament in vier unterschiedlichen Varianten überliefert worden ist und von da aus miteinander ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmende und vielfältige Gedanken!  
Ihr *Alexander Tschernig*

---

## **Philosophisch-theologischer Gesprächskreis in Kapernaum**

**Mittwoch, 20. März 2019 - 19.00 Uhr**  
Clubraum der Kapernaum-Gemeinde

**„Das hier ist Wasser“**

Anhand eines kürzeren Vortrages von David Foster Wallace lassen wir uns zu einer neuen Sichtweise auf das, was wir den „Alltag“ nennen, inspirieren oder wenigstens in ein Gespräch darüber kommen.

Auf ein angeregtes Gespräch freut sich  
Ihr *Alexander Tschernig*



---

## **Weltgebetstag in der Region Wedding**



**Freitag, 01. März 2019, ab 17.00 Uhr**

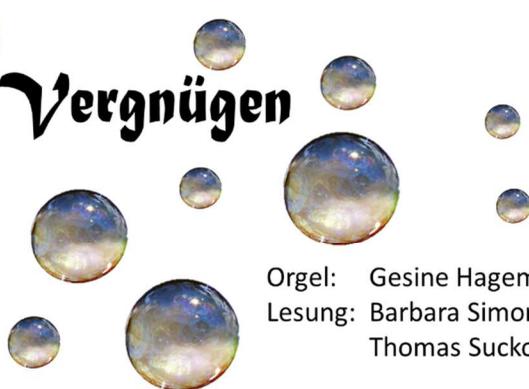
Informationen zu Slowenien

Zu Gast: Gertrud Dailidow-Gock, zuständig für die Frauenarbeit des Gustav-Adolf-Werks in der EKBO.

Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen.  
mit anschließendem Essen landestypischer Spezialitäten.

Evangelische Ostergemeinde,  
SamostraÙe 14, 13353 Berlin

# Erlesenes Vergnügen



Orgel: Gesine Hagemann  
Lesung: Barbara Simon  
Thomas Suckow

**Orgelmusik und Gedanken zum Träumen**  
**10. März 2019, 17.00 Uhr**

---



## Chorkonzert zum 15jährigen Jubiläum

Südeuropäische orthodoxe Musik und  
bulgarische Folklore

Dirigentin: Boryana Velichkova

---

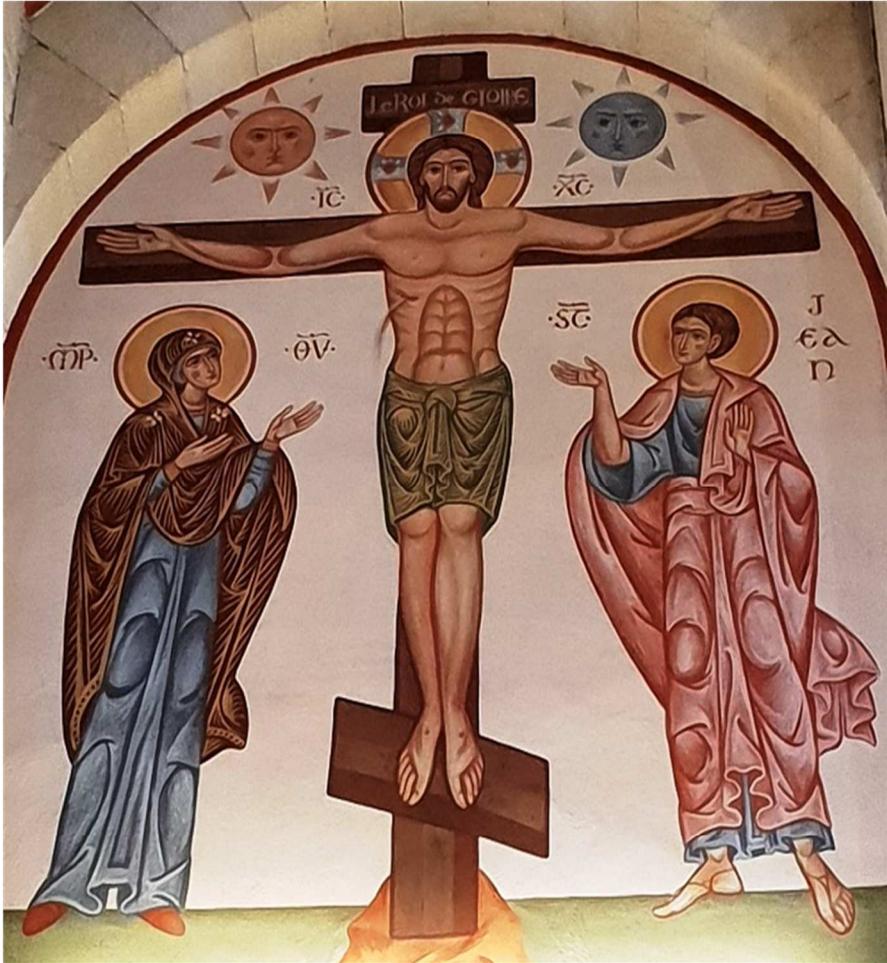
Freitag  
29. März 2019  
18.00 Uhr



# Orgelmusik aus Großbritannien

Reinhard Keiser (1674 – 1739)

# Markuspassion



Kantorei, Solisten und Orchester an Kapernaum  
Leitung: Gesine Hagemann

Sonntag, 07. April 2019, 17.00 Uhr

– Eintritt 7 Euro –

## Dank des Monats

---

*Herzlichen Dank, lieber Herr Thomas Schmidt !*



Jeder der ihn kennt, weiß, dass neben vielem anderen schon immer zwei Dinge im Leben von Thomas Schmidt eine große Rolle gespielt haben – und das sind Kirche und Musik.

Häufig habe ich ihn von seiner Jugend erzählen hören, vom Orgelunterricht und wie er dann mit seinen Mit-(Orgel)-Schülern in den umliegenden Dörfern seiner niedersächsischen Heimat am Sonntag das Orgelspiel in der Kirche übernommen hat.

Das Musizieren konnte er dann auch fortsetzen, als er in Berlin war, eine Familie gründete und in unmittelbarer Nähe unserer Kapernaumkirche eine Arztpraxis eröffnete. Wenn ich das so beobachte, denke ich, Thomas Schmidt ist ein richtiger Weddinger geworden, der die Nöte seiner Patienten und Mitmenschen in seinem Umfeld gut im Blick hat und für alle einen guten medizinischen und menschlichen Rat weiß.

In der Zwischenzeit hat er zwar die Praxis in jüngere Hände gegeben, hilft aber noch immer dort aus und ist nebenbei noch liebevoller Großvater. Sicher kommt es auch nicht von ungefähr, dass er sich in der Obdachlosenhilfe, beim Verein „Unter Druck“ besonders engagiert.

Doch zurück zu Musik und Kirche. Das Orgelspielen hat ihn nie losgelassen und so spielt er zu (fast) allen Gottesdiensten im Gemeindezentrum Schillerhöhe die Orgel, aber vertritt als unser ehrenamtlicher Kirchenmusiker gelegentlich auch Frau Hagemann in der Seestraße oder auch in Kornelius. Zu meiner besonderen Freude musizieren wir auch gern zusammen an Orgel und Flöte. Und natürlich singt er in der Kantorei, seine Tenorstimme unterstützt die Kantorei maßgeblich.

Darüber hinaus findet man Thomas Schmidt bei vielen Gemeindeveranstaltungen und in der Gemeindeleitung. Wir haben nachgeschaut, seit 36 Jahren arbeitet Thomas Schmidt für die Gemeinde als Ältester im Gemeindegemeinderat mit. Jahrelang hat er – von Hand – das Protokoll geführt, doch kennt sich heute auch mit neuer Technik aus. Seine klugen und durchdachten Redebeiträge helfen dem GKR bei vielen Entscheidungen.

Viele Gründe, einmal ganz herzlich Danke zu sagen.  
Lieber Thomas, wir freuen uns auf noch viele Jahre mit Dir.

*Barbara Simon*

Liebe Pfarrerin Katharina Weigel,

mit Ablauf des Monats März endet Ihr – endet Dein Entsendungsdienst in der Kapernaum-Gemeinde.

Drei Monate lang hast Du uns geholfen, die Vakanzzeit bis zur Neubesetzung der Pfarrstelle zu überstehen. Wir haben miteinander Gottesdienste gefeiert, Du hast uns in der Gemeindeleitung im geschäftsführenden Ausschuss und GKR unterstützt und auch in die Arbeit einiger Gruppen hast du Dich eingebracht. Ganz schön viel für die kurze Zeit und das, obwohl Du auch noch in anderen Gemeinden mitgearbeitet hast.

Nun warten bereits neue Aufgaben auf Dich. So bleibt uns, Dir zu danken und Dir für die Zukunft beruflich und privat alles Gute zu wünschen. Gottes Segen möge Dich begleiten.

Für den Gemeindegemeinderat  
*Barbara Simon*

*Alexander Tschernig*

## Ökumenische Bibelwoche (11. bis 17.03.2019)



**Hier noch einmal die Termine und Orte unserer gemeinsamen Bibellektüre:**

(s. a. Gemeindeblatt Februar 2019)

**Achtung: Ortsänderung am Montag!**

<b>Montag</b> 11.03.	<b>ab 18.00 Uhr</b>	<b>Ev. Kapernaum-Gemeinde</b> im Turmzimmer in der Seestraße 35
<b>Dienstag</b> 12.03.	<b>ab 18.00 Uhr</b>	<b>Baptistenkirche</b> Müllerstr. 14a
<b>Mittwoch</b> 13.03.	<b>ab 18.00 Uhr</b>	<b>Apostelamt Jesu Christi</b> Badstr. 33
<b>Donnerstag</b> 14.03.	<b>ab 18.00 Uhr</b>	<b>Ostergemeinde</b> Samoastr. 14
<b>Freitag</b> 15.03.	<b>ab 19.00 Uhr</b>	<b>Kath. Gemeinde St. Joseph</b> im Gemeindesaal, Wildenowstr. 8
<b>Samstag</b> 16.03.	<b>ab 09.30 Uhr</b>	<b>Adventgemeinde</b> Am Schäfersee 3
<b>Sonntag</b> 17.03.	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Kapernaum-Gemeinde</b> in der Kirche, Seestraße 34

# Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

## **Flötenkreis**

Mo 17.30 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

## **Bläser**

Mo 18.30 Uhr Seestr. Michael Wille  
Tel. 404 27 15

## **Kantorei**

Di 19.30 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

## **Kinderchor** (Schulkinder)

Do 14.15 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

## **Projektchor**

Do 19.00 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

## **Orchester**

Do 20.00 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

## **Weltladen**

Mo 16.00 – 19.00 Uhr Seestr. Kurt Schmich  
Mi 16.00 – 19.00 Uhr Tel. 451 81 05  
Sa 12.00 – 14.00 Uhr

## **Weddinger Puppenwerkstatt**

Mo 18.00 Uhr Seestr. Roswitha Lucas  
Di 10.00 – 13.00 Uhr Tel. 453 98 91

## **Laib und Seele**

Lebensmittelausgabe für Seestr. Lutz Krause, Markus Steinmeyer und Team  
Bedürftige  
Di 12.30 – 14.00 Uhr

## **Mittagsgebet**

Di 12.00 Uhr Seestr. Markus Steinmeyer

## **KAP-Café**

Mi 14.30 – 16.30 Uhr Seestr. Marita Bauer und Team

## **Offene Kirche**

Mi 16.00 – 18.30 Uhr Seestr. Team

## **Bastelkreis**

Do ab 15.00 Uhr Seestr. Jutta Fliegner  
Tel. 452 2337

## **Ev. Jungenschaft Wedding (bk)**

Gruppen, die noch Kinder aufnehmen, können bei Markus Maaß erfragt werden. Seestr. Markus Maaß und Hortenleiter  
Tel. 0172 / 397 28 56

## **Kindersonntag**

So 11.00 Uhr Kindergottesdienst, Seestr. Markus Maaß und Team  
nach Ankündigung

## **Treff im Seitenschiff**

nach Ankündigung Seestr. Pfr. Alexander Tschernig

# Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

---

## **KuKiK**

Kaffee und Kultur in Kapernaum  
jeden letzten Montag im Monat alle  
zwei Monate

Seestr.

Markus Steinmeyer  
und Team  
Tel./AB: 70 71 51 83

## **Taizégebete**

an jedem 2. Mittwoch im Monat  
19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

## **Kapernaum in Bewegung**

Mo 11.00 Uhr im Sitzen  
12.00 Uhr im Stehen  
Konfirmandenraum

Seestr.

Frau Doberschütz  
Tel.: 0163 48 26 337

## **Tai Chi**

Fr 18.00 – 19.00 Uhr im Stehen  
Gemeindesaal

Seestr.

Frau Doberschütz  
Tel.: 0163 48 26 337

## **Malkreis**

Fr 11.00 – 14.00 Uhr  
alle zwei Wochen

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

## **Philosoph.-theolog. Gesprächskreis**

einmal monatlich Mittwoch  
nach Ankündigung

Seestr.

Pfr. Alexander Tschernig

## **Junger Kreis**

einmal monatlich nach Absprache

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

## **Bibel und Welt**

Di 17.00 Uhr  
jeden 1. Dienstag im Monat

Brienzer Str.

Renate Liebig  
Tel. 455 58 21

## **Spielekreis**

Sa 19.00 Uhr  
an jedem 3. Samstag im Monat  
Änderungen möglich

Brienzer Str.

Joachim Szymanski  
Tel. 49 99 84 77

## **Konfirmandenunterricht**

Mi 17.00 Uhr  
Kapernaum-Gemeinde

Seestr.

Pfrn. Veronika Krötke  
Pfr. Alexander Tschernig

---

## **Bethel Revival Church Berlin**

Gottesdienst  
So 13.00 Uhr

Seestr.

Pastor William Darkwa

## **World Healers Berlin**

Gottesdienst  
So 12.00 Uhr

Brienzer Str.

Pastor Ch. M. Nganga

# Unsere Gottesdienste

## Monatsspruch März 2019

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.

1.Samuel 7,3



**Kornelius-Kirche  
10.00 Uhr**

<b>03. März 2019 Estomihi</b>	<b>A) Johannes Heyne</b>
<b>10. März 2019 Invokavit</b>	<b>Helmut Blanck</b>
<b>17. März 2019 Reminiszere</b>	<b>Johannes Heyne</b>
<b>24. März 2019 Okuli</b>	<b>Alexander Tschernig</b>
<b>31. März 2019 Lätare</b>	<b>Johannes Heyne</b>

A) Abendmahlsgottesdienst F) Familiengottesdienst

Gottesdienst –, Dienstag, 12. März 2019, 16.00 Uhr im  
im Seniorenpflegewohnheim Schwyzer Straße 7

# im März 2019



**Gemeindezentrum Schillerhöhe**  
**9.30 Uhr**



**Kapernaumkirche**  
**11.00 Uhr**

<b>Gemeindevormittag mit Alexander Tschernig</b>	<b>Katharina Weigel</b>
	<b>Alexander Tschernig</b> anschl. Gemeindeggespräch
	<b>Anke von Eckstädt</b>
	<b>A) Paul Bismarck</b>
	<b>T) Katharina Weigel</b>

T) Taufanmeldungen möglich

Abendmahls-Gottesdienst im Pfl egewohnheim „Schillerpark“  
auf dem Gelände des Paul-Gerhardt-Stift, Müllerstr. 56-58,  
jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

## **Freud und Leid vom 15. Januar 2018 bis 16. Februar 2019**

---

### **In die christliche Gemeinde hineingetauft wurde:**

Friedrich T.



### **Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:**

Günter Sch. (63)

Edith O. (94)

Irmgard K. (96)

Gerlinde S. (78)

Werner P. (85)

Klaus S. (77)

Erna Z. (97)



Sollten Sie mit der Veröffentlichung des Namens unter dieser Rubrik nicht einverstanden sein, bitten wir um Nachricht im Gemeindebüro. Wir werden den Namen dann nicht mehr veröffentlichen.

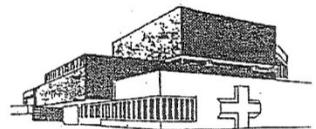
## **Theologisches Gespräch in Kornelius**

---

**Dienstag, 19. März 2019, 18.00 Uhr**

*„Was ist Aberglaube?“*

*Magisches Denken versus christlicher Glaube*



## Aus der Gemeindeleitung der Kornelius Gemeinde

---

Wenn Sie dieses Gemeindeblatt in den Händen halten, ist das Konzept für die Arbeit mit Menschen in der zweiten Lebenshälfte beschlossen und veröffentlicht. Es liegt im Foyer der Kirche aus und ist auf unserer Internetseite [www.korneliusgemeinde.de](http://www.korneliusgemeinde.de) zu finden.

Damit ist eine Arbeit zum Ziel gelangt, die den Gemeindekirchenrat seit über ein- einhalb Jahren intensiv beschäftigt hat.

Das Konzept gilt als Grundlage für die Gemeindearbeit in den nächsten Jahren. Wir hoffen, dass es gelingt, noch mehr Menschen für unsere Gemeinde zu interessieren und die vorhandenen Gruppen und Kreise zu stärken. In regelmäßigen Abständen wird der GKR das beschlossene Konzept überprüfen und gegebenenfalls aktualisieren und ergänzen. Dabei steht die Gemeindeleitung im engen Kontakt mit Andrea Delitz, die in entscheidendem Maße an der Umsetzung beteiligt ist.

Auf der nächsten Gemeindeversammlung, die voraussichtlich im Herbst stattfinden wird, werden wir das Konzept und den damit verbundenen Prozess in Richtung Zukunft näher erläutern.

Am dritten November finden die GKR-Wahlen statt. Damit verbunden suchen wir Gemeindeglieder, die bereit sind, für die Gemeindeleitung zu kandidieren. Zwei von vier Ältesten sind zu wählen. Wir benötigen für die Wahl mindestens vier KandidatInnen. In der Regel kommt der GKR einmal im Monat zusammen. Die Ältesten entscheiden gemeinsam mit dem Pfarrer über den Haushalt der Gemeinde, über anstehende Bau- und Renovierungsmaßnahmen, über Personalfragen und über die Belange der inhaltlichen Arbeit in Kornelius. Wenn Sie genauer wissen wollen, was die Aufgaben einer Ältesten / eines Ältesten sind, können Sie mich jederzeit ansprechen. Auch die anderen GKR-Mitglieder stehen für nähere Informationen zur Verfügung.

*Johannes Heyne*  
Vorsitzender des GKR

## Vorankündigung

---

### Zwei Gitarrenstimmen treffen ein Klavier



Songs, Chansons und Klassik

mit Ute und Rüdiger Tegge

und Laura Kropp

**Am Sonntag, 07. April um 17.00 Uhr  
in der Korneliuskirche, Dubliner Straße 29**

## Stadtspaziergang

---

Auch in diesem Jahr treffen sich Menschen monatlich zum Stadtspaziergang. Gemeinsam haben wir Vorschläge und Ideen ausgetauscht und einen Plan für 2019 erstellt. Den Plan erhalten Sie gerne im Gemeindebüro.

Die Winterzeit eignet sich immer wieder gut für einen Besuch der vielen Museen und Ausstellungen in Berlin.

Im Januar haben wir das Zillemuseum im Nikolaiviertel besucht. Wir, das sind 14 Menschen aus der Gemeinde „Alte Hasen“, die seit Jahren monatlich dabei sind und neue Menschen, die Interesse am Thema haben.



Foto: Frau Krause

Mit der BVG war es eine zügige Fahrt. Ab Naturkundemuseum fuhren wir mit der S-Bahn. Immer wieder schön, die Stadt im Vorbeifahren aus dem Fenster zu betrachten.

Ein kurzer Fußweg und schon standen wir im Nikolaiviertel. Pünktlich zur 750-Jahrfeier wurde das restaurierte Viertel 1987 fertig. Baulücken wurden geschlossen; die Fassaden der Plattenbauten den alten Nachbarhäusern angepasst. Eine eigenwillige Lösung, die jedoch zum Erhalt des Viertels beigetragen hat. Kopfsteinpflaster, enge Gassen, im Zentrum die Kirche und das mitten in Berlin. Ein Viertel mit besonderem Charme – nicht nur für Touristen.

Vorbei am Zilledenkmal zum Museum. Der Rundgang begann mit einem Film über das Leben und Wirken von Heinrich Zille. Die Bilder über das Leben in den Hinterhöfen Berlins um 1870 haben einen in eine andere Zeit getragen.

---

Dunkel, feucht, laut, Wasser aus der Pumpe im Hof, Toilette eine Treppe tiefer: So haben viele in Berlin gelebt. Heinrich Zille hat dieses Leben gezeichnet und gemalt. Später hat er es auch fotografiert. Diese Zeitdokumente haben mir besonders gefallen und mich berührt.

Nach gut einer Stunde hatten wir alle Exponate in diesem kleinen, feinen privaten Museum gesehen.

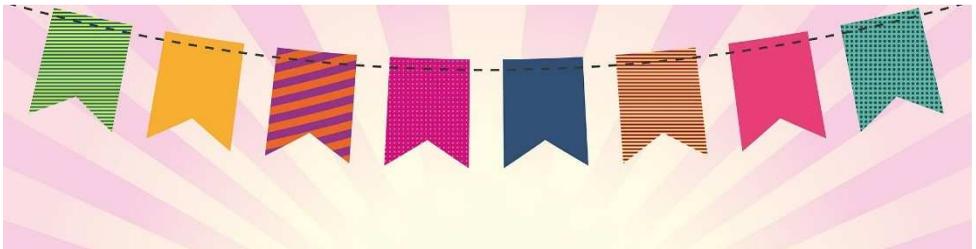
Im Anschluss gingen wir zusammen Mittag essen. Diesmal waren Plätze in der Zillestube reserviert. Vorbei am St. Georg-Denkmal in ein nettes Restaurant mit Blick auf das Denkmal. Typisch „Altberliner“ Küche zu moderaten Preisen. Lecker.

Ein schöner gemeinsamer Stadtspaziergang geht zu Ende. Schnell noch ein gemeinsames Foto am Sockel des Drachentötters.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Sie sind neugierig geworden?  
Dann rufen Sie mich gerne an. Andrea Delitz, Gemeindemitarbeiterin  
Telefon: 452 10 54 oder per Mail an [korneliusgemeinde@t-online.de](mailto:korneliusgemeinde@t-online.de)

---

## Tanztee



Pixabay

### Buntes Treiben

Passend zum Karneval legt Kirsten wieder die Platten zum Tanztee auf. Sie hat uns neue Formationstänze mitgebracht für einen gemeinsamen, beschwingten, tanzfreudigen Nachmittag mit Pfannkuchen und Konfetti.

**Wann** **Sonntag, 03. März 2019**  
**15.00 – 17.00 Uhr**

**Wo** Raum Empore

Herzlich willkommen!

# Informationsveranstaltung

---

## „Zu Hause gut älter werden“

**Wann** **Mittwoch, 13. März 2019**  
**15.00 – 17.30 Uhr**

**Wo** **Ev. Kornelius Gemeinde**  
Dubliner Straße 29,  
13349 Berlin  
Telefon: 030 – 452 10 54



korneliusgemeinde@t-online.de  
www.korneliusgemeinde.de

Wohnen ist eng mit persönlicher Zufriedenheit verbunden. Je älter wir werden, desto stärker beeinflusst die Wohnsituation unsere Lebensqualität. Damit das eigene Zuhause bis ins hohe Alter sozialer Mittelpunkt bleibt, brauchen wir Unterstützungsangebote für ein langes, selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden.

Die Veranstaltung informiert Sie zu diesen Themen:

- \* **Hausnotruf**
- \* **Notfallbox**
- \* **Mobilität**
- \* **Wohnraumanpassung**

Als Referenten haben wir Mitarbeitende vom **Pflegestützpunkt Mitte** und vom **Mobilitätsdienst Mitte** eingeladen.

Herzlich willkommen!

---

## Silbernetz

Wollankstraße 97, 13359 Berlin  
E-Mail: [silbernetz@hvd-bb.de](mailto:silbernetz@hvd-bb.de) Web: <https://www.silbernetz.org>

*Das Netz für vereinsamte oder isoliert lebende ältere Menschen.*  
*Silbertelefon – einfach mal reden.*  
*Freundschaftsdienst.*  
*Brücke zu den Angeboten im Kiez.*

---

**Soforthilfe**

**0800 4 70 80 90**

(In der April-Ausgabe des Gemeindeblattes wird über Silbernetz ausführlich berichtet.)

## Wir besuchen das Martin-Niemöller-Haus

**Wann** **Mittwoch, 20. März 2019**  
**9.30 Uhr**

**Treffpunkt** **Ev. Kornelius Gemeinde**  
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin



**Kosten** Hin- und Rückfahrkarte AB  
Führung 4,50 € ab 10 Personen

Im Anschluss gehen Interessierte gemeinsam Mittagessen

**Anmeldeschluss** Freitag, 15. März 2019 im Gemeindebüro  
Telefon: 452 10 54

**Weiteres** Bitte festes Schuhwerk, der Außenbereich des MNH ist noch Baustelle und unbefestigt.

---

## Blauer Salon

### Lesungen | Gespräche | Filme

Thomas Suckow liest

**„Die Schlafende Seele der brausenden Stadt“.**  
Berliner Sagen

**Wann** **Dienstag, 26. März 2019**  
**19.00 – 21.00 Uhr**

**Wo** Empore

**Kosten** Eintritt frei – Spende erbeten  
Getränke zu kleinen Preisen



## Büchertisch in Kornelius

---

Schenken Sie Büchern ein zweites Leben!

Bücher sind ein Kulturgut und sollen für alle Menschen erreichbar sein. Aber manche Bücher schlafen in Ihren Regalen und nehmen viel Platz weg. Vielleicht möchten oder müssen Sie sich von ihnen trennen und wissen nicht wohin damit - für die Papiertonne sind sie allemal zu schade.

Gerne nehmen wir gut erhaltene Bücher als Spende persönlich an, damit auch Menschen mit kleinerem Budget Kultur und Bildung zugänglich bleibt.

Jeden Dienstag können Sie Bücher abgeben, Bücher mitnehmen und im LeseCafé schmökern – gerne auch bei Kaffee oder Tee mit Anderen plaudern.



Pixabay

Sie haben Fragen zu diesem Angebot? Rufen Sie mich gerne an. Andrea Delitz, Gemeindearbeit, Telefon: 452 10 54.

**Wann** **dienstags**  
**15.00 – 17.00 Uhr**

**Wo** Empore

## Spielerunde

---

Wir spielen Rummikub, Canasta, Skat, Rommé und sind offen für weitere Spielideen. Die Spielerunde – jetzt dienstags im LeseCafé

Sie spielen gerne? Sie sind im Ruhestand? Wir freuen uns auf weitere Mitspieler\*innen.

Herzlich willkommen!

**Wann** **dienstags**  
**15.00 – 17.00 Uhr**

**Wo** Raum Empore – LeseCafé

Sie möchten mitmachen? Sie haben Fragen? Dann rufen Sie mich gerne an. Andrea Delitz, Gemeindemitarbeiterin  
Telefon: 452 10 54 oder per Mail an [korneliusgemeinde@t-online.de](mailto:korneliusgemeinde@t-online.de)

## Aktionstag in Kornelius

---

Wir möchten mit Ihnen unser Gemeindegelände „frühjahrsfit“ machen. Laub soll geharkt werden, Wasserhähne geöffnet, Beete verschönt, Schaukästen gereinigt und vieles andere mehr.

Für einen gemeinsamen Imbiss ist gesorgt.

Besen und Harken stehen bereit, Säcke für das Laub und was sonst noch hilfreich ist.

Machen Sie mit! Wir brauchen tatkräftige Hände beim Harken und Fegen, zum Tisch decken für unseren gemeinsamen Imbiss, zum Kaffee und Tee kochen.

**Wann**                    **Samstag, 06. April 2019**  
11.00 – 15.00 Uhr

**Wo**                        **Ev. Kornelius Gemeinde**  
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin  
vor der Kirchentür



*Pixabay: Manfred Richter*

---

## Frühlingsbotschaft

Leise zieht durch mein Gemüt  
Liebliches Geläute.  
Klinge, kleines Frühlingslied.  
Kling hinaus ins Weite.  
Kling hinaus, bis an das Haus,  
Wo die Blumen sprießen.  
Wenn du eine Rose schaust,  
Sag, ich lass sie grüßen.

Heinrich Heine

## Retusche eines Fotos

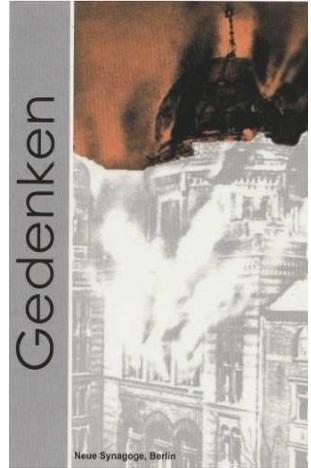


Zeitzeichen

In der Januarausgabe 2019 von **Zeitzeichen** habe ich den Artikel „Gut gemeint gefälscht“ äußerst interessant empfunden.

Es handelte sich um das Foto von der Neuen Synagoge in der Oranienburger Straße, die am 09. November 1938 in Flammen stand.

Wir in Kapernaum und in Kornelius sowie Nachbargemeinden im Wedding, haben auch dieses Foto auf unseren Karten, Plakaten und im Gemeindeblatt dem Gedenken an die Novemberpogrome vor 80 Jahren gewidmet.



Region Wedding

Gewiss, es gab ein kleines Feuer, das sofort gelöscht wurde, aber diese Synagoge brannte nicht lichterloh in der Reichskristallnacht, wie im Foto gezeigt wird. Eine Tafel am Gebäude erinnert an den mutigen Polizisten, der die Feuerwehr alarmierte und an das Löschen des Feuers.

Aufmerksame Leser haben sich bei der Redaktion von **Zeitzeichen** betreffs einer Fälschung gemeldet. Für den Beitrag in der November-Ausgabe zum 80. Jahrestag des Novemberpogroms hatte die Redaktion beschlossen, dass die Bildunterzeile so lauten soll: „In der Oranienburger Straße in Berlin brennt 1938 die Synagoge“. Diese Information nahm sie von der Bildagentur *dpa* auf, die lautete „Brennende Synagoge in der Oranienburger Straße in Berlin in der Reichskristallnacht 9./10. November 1938“.

Die Redaktion war sehr dankbar für die Meldung der Leser, und fing dann mit ihren Recherchen an. Man kam jetzt zu folgenden Ergebnissen: In das Bild wurden Flammen und Qualm hinein retuschiert. Der Retuscheur wurde noch nicht festgestellt. Das geänderte Foto könnte aus der Zeit der Novemberluftangriffe 1943 oder von noch später – 1948 zum zehnten Jahrestag der Ausschreitungen sein. Auf jeden Fall liest man in der Korrekturausgabe, dass das Foto bereits 1952 existierte. Es wurde auch benutzt, um die Vorgänge der Novemberpogrome in Zeitungen, in Schulbüchern etc. zu illustrieren.

Ich persönlich wurde über das Foto, das wir benutzt haben, von einem Korneliusgemeindeglied diesbezüglich angesprochen. Sie meinte, wie schon erwähnt, dass in der Pogromnacht diese Synagoge nicht von so einem großen Feuer betroffen war. Jetzt wissen wir beide auch Bescheid. Und hoffentlich Sie auch.

*Barbara Buve*

# Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius-Gemeinde

## Für Erwachsene

### **Seniorenchor**

Fr 14.30 – 16.00 Uhr

Megumi Hamaya

### **Besuchsdienst**

Andrea Delitz

### **Seniorenfrühstück**

Mo 09.30 – 11.00 Uhr

Andrea Delitz

### **Senioren-Tanzgruppe**

Mi. 10.30 - 12.30 Uhr

Christel Dannenberg

### **Seniorenspielrunde**

Mi 15.00 – 17.00 Uhr (Mrz. – Okt.)

Andrea Delitz

Mi 14.00 – 16.00 Uhr (Nov. – Febr.)

### **Altclub**

Do 15.00 – 17.00 Uhr (Mrz. - Okt.)

Helga Steuer, Annegrit Enge,

Do 14.00 – 16.00 Uhr (Nov. - Febr.)

Andrea Delitz

### **Curling**

Mi, monatlich nach Ankündigung

Andrea Delitz

17.00 – 19.00 Uhr (Apr. - Sept.)

16.00 – 18.00 Uhr (Okt. - Mrz.)

### **Stadtspaziergang**

Mi 09.30 Uhr, monatlich

Andrea Delitz

(nach Ankündigung)

### **Theologisches Gespräch**

Di 18.00 – 20.00 Uhr

Pfr. Johannes Heyne

(nach Ankündigung)

### **Tai Chi / Qi Gong**

Di. 10.20 – 12.30 Uhr

Frau Doberschütz

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr

Tel.: 0163 48 26 337

## Für Jugendliche

### **Konfirmandenunterricht**

an den vereinbarten Terminen  
und Orten

Pfr. Alexander Tschernig

Pfrn. Veronika Krötke und Team

## Für Kinder

### **Kinderkirche (ab 4 Jahre)**

Fr 10.00 – 11.30 Uhr

Pfr. Paul Bismarck  
und Team

# Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

---

**Evangelische Schülerarbeit (BK):** Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

**Immanuel Beratung – Psychosoziale Dienste Berlin-Brandenburg:**

Sozialberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung  
Littenstraße 108, 10179 Berlin; Tel.: 455 30 29; [www.beratung.immanuel.de](http://www.beratung.immanuel.de)  
Sprechstunden: Mo, Di und Do, 9.00 - 12.00 Uhr

**Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding**

Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

**Kleiderausgabestellen**

Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61

Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13109 Berlin, Tel.: 666 331 150

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

## Impressum

---

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindekirchenräte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius** herausgegeben.

Ein **Jahresabonnement** kostet 15.- Euro, zu zahlen über die Gemeindebüros oder auf untenstehendes Konto mit der Angabe des Verwendungszwecks: **Gemeindeblatt Region Schillerpark**.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindeblatts eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzdrukken.

**Redaktion:** Barbara Buve, Johannes Heyne, Ute Birgit Kindler,  
Renate Liebig, Barbara Simon, Alexander Tschernig

**Druck:** Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

**Redaktionsschluss:** für die Ausgabe April 11. März 2019

**Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:**

Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kapernaum bei der Evangelischen Bank eG  
IBAN: DE05 5206 0410 1403 9955 69

**Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:**

Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kornelius bei der Evangelischen Bank eG  
IBAN: DE32 5206 0410 0803 9955 69

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.

## weltladen wedding

13353 berlin - seestr.35  
im vorraum der Kapernaum Kirche



### Öffnungszeiten:

Montag 16.00 bis 19.00h  
Mittwoch 16.00 bis 19.00h  
Samstag 12.00 bis 14.00h



Platz für Ihre Werbung!



SILKE SCHÖN  
RAUMAUSSTATTER-MEISTERIN

Müllerstr.70b - U-Rehberge Tel. 4521414  
[www.silke-schoen.de](http://www.silke-schoen.de)

Gardinen  
Gardinenwaschen  
Sonnenschutz  
Teppichboden  
Tapeten  
Polsterei



Platz für Ihre Werbung!

# DUMSCH

**Schwarz** ärgern über den Maler?  
Dreck, Schmutz? Möbel rücken?  
Bei uns nicht!!  
Sauberkeit, Zuverlässigkeit und  
individuelle Beratung:  
Bei uns keine Fremdwörter, sondern Alltag!

Ich freue mich auf Ihren Anruf  
Angela Dumsch

## Malermeisterin



030/891 75 94  
0172/393 50 47

## **Ev. Kapernaum-Gemeinde**

Seestraße 35, 13353 Berlin  
gemeindebuero@kapernaum-berlin.de  
[www.kapernaum-berlin.de](http://www.kapernaum-berlin.de)

### **Kirche**

Seestr. 34, 13353 Berlin

### **Gemeindebüro**

Jens Krause  
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95

Öffnungszeiten:

Di 10 – 14 Uhr

Mi u. Fr 10 – 13 Uhr, Do 16 – 18 Uhr

### **Gemeindezentrum Schillerhöhe**

Brienzer Straße 22, 13407 Berlin

### **Geschäftsführung**

Claudia Guerra de la Cruz  
Tel. 70 71 51 81

### **Pfarramt**

Pfrn. Katharina Weigel  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Tel. 70 71 51 86

Pfr. Alexander Tschernig  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Tel. 70 71 51 87 oder  
d.a.tschernig@gmx.de

### **Arbeit mit Kindern und Familien**

Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82

### **Senioren- und Erwachsenenarbeit**

Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83

### **Kirchenmusik**

Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

### **Kita Kapernaum**

Leitung: Annelie Autzen, Tel. 453 63 07  
Fax 70 71 51 39, kinderhaus-kap@web.de  
Sprechzeit: Di 15.00 – 17.00 Uhr

### **Haus- und Kirchwart**

Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80  
Peter Mikolaj, Tel. 70 71 51 80

### **Gemeindekirchenrat**

Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12  
Stellvertr.: Pfr. Alexander Tschernig

## **Ev. Kornelius-Gemeinde**

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin  
korneliusgemeinde@t-online.de  
[www.korneliusgemeinde.de](http://www.korneliusgemeinde.de)

### **Kirche**

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

### **Gemeindehaus**

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin

### **Gemeindebüro**

Brigitte Ließmann  
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10

Öffnungszeiten:

Mo u. Mi 10 – 12 Uhr, Do 13 – 17 Uhr

### **Geschäftsführung**

Pfr. Johannes Heyne  
Tel. 0160 98 65 77 55

### **Pfarramt**

Pfr. Johannes Heyne  
Sprechzeit: Do 13.00 – 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Pfr. Paul Bismarck  
Sprechzeit: Fr 13.00 - 14.00 Uhr  
p.bismarck@ekbo.de  
Tel. 0157 735 678 61

### **Gemeindearbeit**

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin  
Andrea Delitz  
Tel. 452 10 54

### **Kirchenmusik**

Megumi Hamaya, Tel. 452 10 54

### **Kita Kornelius**

Leitung: Gabriela Safaei, Tel. 452 11 78  
Sprechzeit: nach Vereinbarung  
ev.kornelius-kita@kkbs.de

### **Kornelius Kirchbauverein**

Werner Robel Tel. 452 16 51

### **Gemeindekirchenrat**

Vorsitz: Pfr. Johannes Heyne, Tel. 452 10 54  
Stellvertr.: Martin Brandt